

ABLAUFPLAN

Arbeit mit Bildern, Arbeitsblättern, einer Internetseite und Zeitungs-/Internetartikeln.

STUNDE 1 UND 2: THEMATISCHE EINFÜHRUNG

Vorbereitung

Abkürzungen:
 GA = Gruppenarbeit
 LV = Lehrervortrag
 SA = Schüleraktivität
 SÄ = Schüleräußerungen
 SP = Schülerpräsentation
 UG = Unterrichtsgespräch
 PA = Partnerarbeit
 EA = Einzelarbeit

- *Es wird ein Projektor benötigt, um die Schlagzeilen (Material 1) sowie ein Bild (Material 2) an die Tafel oder eine Wand zu projizieren.*
- *Die Lehrkraft stellt sicher, dass ausreichend Kopien von Material 3 und 4 (Arbeitsblätter) vorhanden sind.*
- *Die SuS benötigen Internetzugang für die Bearbeitung von Material 4. Alternativ kann die Übung die Lehrkraft im Vorwege auf der angegebenen Internetseite Informationen sammeln und für die SuS zusammenstellen oder die Übung wird zur Hausaufgabe.*
- *Zur Präsentation von schriftlichen Ergebnissen (Material 3) wird eine Tafel oder Stellwand benötigt und Klebeband, Magnete, Reißzwecken oder Ähnliches zum Befestigen der Arbeitsblätter.*

Lernziele

- Die Schülerinnen und Schüler (SuS) vergleichen mediale Darstellungen des Ramadan.
- Sie eignen sich Grundkenntnisse über den Fastenmonat im Islam an.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg (15 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Stummer Impuls: Die Lehrkraft projiziert die Schlagzeilen aus Zeitungen und Internet (Material 1) an die Tafel/das Whiteboard, die den Fastenmonat Ramadan aus Sicht der nichtmuslimischen Gesellschaft wiedergeben. • Die SuS äußern spontan ihre Assoziationen zu den Schlagzeilen. • Impulse: <ul style="list-style-type: none"> > Was wird über Ramadan erzählt? > Was weißt du über Ramadan? 	UG	M1 Schlagzeilen Projektionsmöglichkeit

> Wie stellst du dir Ramadan vor?

- Die Lehrkraft projiziert das Bild „Welcome back, Ramadan!“ (Material 2) an die Tafel/das Whiteboard und verweist darauf, dass diese Zeichnung von Soufeina Hamed (Spitzname Tuffix) stammt, einer muslimischen Comiczeichnerin.

UG

M2
Bild
Projektions-
möglichkeit

- Impulse:

- > Was seht ihr? Beschreibt das Bild.
- > Vergleicht die Zeichnung mit den Bildern, die ihr vorher betrachtet habt. Was stellt ihr fest?
- > Überlegt, was die Zeichnerin der Betrachterin oder dem Betrachter mitteilen will.
- > Warum, glaubt ihr, freut sich die Zeichnerin auf den Ramadan?

- Hinweis:

In diesem Schritt spielt die Zusammensetzung der Gruppe und die Lernausgangslage eine große Rolle.

Praktizierende Musliminnen und Muslime unter den SuS können hier möglicherweise schon vertiefende Einblicke geben. Lerngruppen, die wenig Kontakt mit Musliminnen und Muslime haben, werden möglicherweise hier Erstaunen zeigen.

Die Lehrkraft stellt sicher, dass die Muslime und Musliminnen unter den SuS die Gruppe zwar an ihren persönlichen Erfahrungen teilhaben lassen können, aber nicht zu Expertinnen und Experten gemacht werden, die ein allgemeingültiges Bild vermitteln. Es muss darauf geachtet werden, dass die Lerngruppe nicht in ein ‚Wir‘ und ein ‚die anderen‘ geteilt wird.

Das Unterrichtsgespräch dient der Sensibilisierung für die unterschiedliche Wahrnehmung des Ramadans, es endet ergebnisoffen, und leitet die inhaltliche

Auseinandersetzung ein.

Hinführung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrkraft verweist auf die vorherigen mündlichen Beiträge zu beiden Bildbetrachtungen als Grundlage für die folgende schriftliche Aufgabe. Mit Hilfe von Material 3 tragen die SuS in Partnerarbeit ihr bisheriges Wissen über den Ramadan zusammen. Die Lehrkraft bittet sie, die Ergebnisse in Stichworten und gut leserlich zu notieren. Einige Gruppen lesen ihre Antworten exemplarisch vor. Die Ergebnisse werden sichtbar über die gesamte Unterrichtssequenz im Unterrichtsraum aufgehängt. <i>Hinweis:</i> Die Ergebnisse der Partnerarbeit werden im Verlauf der Unterrichtssequenz erweitert, daher ist es vorteilhaft, sie an einem Ort zu platzieren, der für alle einsehbar ist, an dem sie aber keine Sichtbehinderung für den weiteren Unterrichtsverlauf darstellen. 	LV	PA	M3 Arbeitsblatt
Erarbeitung (35 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS erarbeiten grundlegendes Wissen zum Ramadan in Partnerarbeit auf www.religionen-entdecken.de und notieren ihre Stichpunkte in einem Steckbrief (Material 4). <i>Anmerkung:</i> Falls kein Internetzugang zur Verfügung steht, müssen den SuS alternative Informationen zur Verfügung gestellt werden. Eine weitere Möglichkeit ist, die Internetrecherche als Hausaufgabe aufzugeben. 	PA		M4 Arbeitsblatt Internetzugang
Präsentation und Sicherung (30 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergebnisse der Arbeitsblätter (Material 4) werden im Rahmen eines Unterrichtsgesprächs zusammengetragen und diskutiert. 	SP	UG	M4 Arbeitsblatt Tafel, Whiteboard

-
- Die Lehrkraft hält die zentralen Argumente an der Tafel oder auf einem Whiteboard fest.
-

o.Ä.

STUNDE 3 UND 4: VERTIEFUNG IN VIER THEMENBEREICHE

Vorbereitung

- Die Lehrkraft fertigt ausreichend Kopien der Materialien 5-12 für die Arbeit in vier Kleingruppen an.
- Zwei der Gruppen benötigt einen Internetzugang.
- Zur Erstellung von Plakaten werden Papier, ein Flipchart oder eine Wand, an der diese präsentiert werden können, ggf. Befestigungsmaterialien (Magneten, Klebeband, Pinn-Nadel o.Ä.) sowie Stifte benötigt.

Lernziele:

- Die SuS vertiefen ihr Wissen zu Facetten des Ramadans anhand verschiedener Themenbereiche.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Wiederholung und Hinführung (15 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS nehmen sich jeweils ihr Arbeitsblatt „Was wisst ihr über den Ramadan“ (Material 3) aus der vergangenen Stunde vor und überprüfen ihre Angaben. Ggf. ändern, ergänzen und spezifizieren sie diese anhand des im Verlauf der letzten Stunde neu gewonnen Wissens über den Ramadan. • Einige SuS tragen ihre Ergebnisse vor. 	PA SÄ	M3 Arbeitsblatt
Vertiefung (45 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft nutzt die Ergebnisse der SuS für eine Vertiefung der Frage, wie Musliminnen und Muslime Ramadan erleben und gestalten. • Die SuS werden in vier Gruppen eingeteilt, denen jeweils ein Perspektive (Unternehmer, Moscheegemeinden, Religionsgemeinschaft der Muslime und Musliminnen sowie muslimische Hilfsorganisationen) zugeteilt wird (Gruppen A-D, Materialien 5-12). • Als Ergebnis der Gruppenarbeit stellen die SuS ein Plakat zu ihrem 	GA	M5-12 Zeitungs- artikel, Regional- nachrichten Zugang zum Internet Plakate

	jeweiligen Thema her.		Flipchart, Pinnwand o.Ä.
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Hinweis:</i> Der Zeitrahmen sollte vorab angekündigt und während der Arbeit noch einmal erinnert werden. Ggf. können die Kriterien für die Plakatgestaltung vorab besprochen werden. 		
Sicherung und Präsentation (30 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse. • <i>Impulse:</i> <ul style="list-style-type: none"> > Jede Gruppe hat eine andere muslimische Personengruppe untersucht. Welcher Aspekt des Ramadans spielte hier eine besondere Rolle? > Stimmen die Ergebnisse mit den von euch notierten Informationen zum Ramadan überein? (Hinweis auf Material 3) • <i>Anmerkung:</i> In der Gruppenarbeit geht es besonders um die soziale Verantwortung als eine der spirituellen Dimensionen des Fastenmonats Ramadan. Es sollte deutlich als Ergebnis erkennbar sein, dass Ramadan nicht nur als „Hungern und Dursten“ verstanden wird, sondern auch verantwortliches gesellschaftliches Handeln fördert. 	SP UG	Plakate M3 Arbeitsblatt

STUNDE 5 UND 6: REFLEXION

Vorbereitung

- Die Lehrkraft fertigt ausreichend Kopien der Aussagen des Propheten Mohameds und über ihn (Material 13) an, sodass jede Schülerin und jeder Schüler sie lesen kann, wenn die SuS in einem Stuhlkreis um einen Tisch herumsitzen. Die Lehrkraft schneidet die Kästen jeweils aus.
- Die Lehrkraft fertigt eine Kopie pro Schülerin und Schüler von Material 14 an.
- Ggf. werden Papierstreifen oder Karten und ein weiteres Plakat sowie Befestigungsmaterial und Flipchart benötigt.

Lernziele:

- Die SuS positionieren sich zum Themenbereich soziale Verantwortung und reflektieren ihre eigene Position.
- Sie können die gewonnen Erkenntnisse in das eigene Urteilen und Handeln übertragen.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg und Hinführung (25 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS bilden einen Stuhlkreis um einen Tisch herum, auf dem Aussagen über den von dem Propheten Mohammad zum Ramadan und darüber, Gutes zu tun, liegen. • Die Lehrkraft fragt, was die SuS über den Propheten Mohamed wissen. • <i>Hinweis:</i> Mohamed ist der wichtigste Prophet im Islam und gilt als der Stifter dieser Religion. Der Koran, die Heilige Schrift des Islams, sei ihm von Gott offenbart worden. Unter Musliminnen und Muslimen gilt Mohamed als bestes Vorbild für die Menschen. Daher wurden zusätzlich zu den Versen des Koran, die Suren genannt werden, auch Aussprüche und Handlungen des Propheten schriftlich überliefert, die als Hatdithe bekannt sind. 	UG	M13 Quelle

- Die Lehrkraft moderiert das Unterrichtsgespräch:
- *Impulse:*
 - > Lest die beiden Hadithe, einen über den Propheten Mohammad und einen von ihm. Wie versteht ihr sie?
 - > Welche Botschaft an die Menschen beinhalten sie?
 - > Wie sind diese Aussagen in Bezug auf Ramadan zu verstehen?
- *Anmerkungen:*

Muslime und Musliminnen legen Texte, die Verse aus dem Koran beinhalten oder Hadithe nicht auf den Boden. Darauf sollte Rücksicht genommen werden. Die Aussagen sollten gut erkennbar auf einem Tisch liegen. Kern ist die theologische Rückbindung aus islamischer Sicht zur Bedeutung des Ramadans in Bezug auf die soziale Wirksamkeit.

Erarbeitung (15 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitend für die Reflexionsphase äußern die SuS mit Hilfe eines Brainstormings ihre Position zur Frage „Was bedeutet soziale Verantwortung für mich und warum unterstütze ich andere?“ 	SÄ	
Reflexion I (25 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS schauen sich noch einmal die Aussagen über den von dem Propheten Mohammad an und setzen sich wieder auf ihre gewohnten Plätze in der Klasse. • Die Lehrkraft verteilt die Arbeitsaufträge (Material 14). • Sie SuS reflektieren ihre eigene Positionierung zu individuellen Anlässen und Gründen für die Übernahme sozialer Verantwortung indem sie eine schriftliche Antwort auf die E-Mail eines ehemaligen muslimischen Gaststülers (Material 14) verfassen. • <i>Didaktische Alternative:</i> Die SuS schreiben auf breite Papierstreifen 	SA	M3 Arbeitsblatt M14 Arbeitsblatt
		SA	Plakat,

	fen oder Karten ihre Positionierung zu dieser Frage. Die Antworten werden mit einer geeigneten Überschrift gesammelt auf ein weiteres Plakat geklebt, als Ergänzung zu den bereits vorhandene Plakaten.		Flipchart
Reflexion II (25 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschließend vergleichen die SuS ihre Aussagen, die sie eingangs auf dem Arbeitsblatt notiert haben, mit ihrem nun erarbeiteten Wissen. • <i>Impulse:</i> <ul style="list-style-type: none"> > Wie würdest du nun Musliminnen und Muslime im Ramadan nun beschreiben? > Welche Aspekte sind Muslimen und Musliminnen im Ramadan wichtig? > Wann oder warum ist es dir wichtig, anderen Menschen zu helfen? 	UG	M3 Arbeitsblatt